

# Kein hübsches Anhängsel

## GHV auf Stippvisite in Potsdam

**LÜDENSCHIED** ■ Potsdam sei kein hübsches Anhängsel an Berlin, mit dem es oft in einem Atemzug genannt wird, zumal beide Städte dieselbe Geschichte haben, nämlich die der Hohenzollern und ihrer wechselvollen Dynastie, heißt es in einem Reisebericht des Geschichts- und Heimatvereins. Auf den Spuren der Preußen waren 30 Teilnehmer einer dreitägigen Exkursion des GHV unter der Leitung von Rudolf Sparing.

Potsdam bietet als Landeshauptstadt, umgeben von der Havel und ihren Seen mit prächtigen Parks und Wäldern, eine hohe Lebensquali-

tät. Der Wiederaufbau der Innenstadt steht vor seinem Abschluss. Unter einer fachkundigen Ortsführung wurde die Altstadt erwandert, die so unterschiedlichen Hohenzollernschlösser Charlottenhof und das Neue Palais besichtigt, wobei die Residenz Friedrich des Großen – eben Sanssouci – den unbestreitbaren Höhepunkt darstellte. Und auch das neue Museum Barberini am Alten Markt stand auf dem Programm. Üppige brandenburgische Mahlzeiten und eine Schifffahrt mit dem letzten historischen Kohledampfer „Gustav“ rundeten die Reise ab.



Die Reisegruppe des Geschichts- und Heimatvereins vor dem Schloss Charlottenhof. ■ Foto: Kürby